

PUBLIC VALUE REPORT ERLEBNISREGION SÜDSTEIERMARK

Analyse der Effekte aus den Jahren 2019-2023

| FEBURAR 2024

Die Südsteiermark zeichnet sich durch ihre wertvolle Natur- und Kulturlandschaft aus und hat sich in den letzten Dekaden nicht nur zu einem beliebten Wohn- und Arbeitsstandort entwickeln können, sondern sich auch als touristische Destination einen hervorragenden Ruf erarbeitet.

In der Region kommt der Industrie und dem produzierenden Gewerbe (v.a. um den Kernraum Leibnitz und Deutschlandsberg) sowie der Landwirtschaft ebenfalls eine große Bedeutung zu. Vor allem im Süden der Region begünstigen die klimatischen Besonderheiten den Weinanbau, was sich auch in der Kulturlandschaft mit ihren charakteristischen Weinhängen widerspiegelt und wesentlich zum touristischen Potential beiträgt.

So gelten der Wein und der Kürbis als die Leitprodukte der Region. Der Naturpark Südsteiermark mit seiner einzigartigen Vielfältigkeit von Landschaftsformen sowie die Steirische Ölspur, die Schilcherland- und Naturpark Südsteiermark Spezialitäten sichern den Natur- und Kulturraum und auch den Lebensraum seiner Bewohner:innen. In dieser Landschaft befinden sich viele besondere und innovative Weingüter, Gewerbebetriebe, ausgezeichnete Gastronomiebetriebe und Buschenschänken, sowie Beherbergungsbetriebe, mit authentischen Gastgeber:innen.

Die vorliegende Studie untersucht die vielfältigen ökonomischen Impulse der gelebten Gastfreundschaft in der Tourismusregion Südsteiermark schwerpunktmäßig in den Jahren 2019 bis 2023 und hat auch eine Bewertung der sozio-regionalen Effekte zum Ziel. In Summe ergibt sich daraus der sozialökonomische Mehrwert für die Gesellschaft.

Der entstehende Mehrwert wird in verschiedenen Qualitätsdimensionen dargestellt, gemessen und finanziell bewertet. Neben den direkten ökonomischen Effekten werden in dem Forschungsprojekt auch die indirekten und induzierten ökonomischen Wirkungen berücksichtigt. Diese Effekte resultieren aus dem Bezug von verschiedenen Vorleistungen bei Zulieferern unterschiedlicher wirtschaftlicher Ausrichtung und der Verausgabung der Einkommen der von den Partnerbetrieben und Unternehmen direkt und indirekt Abhängigen.

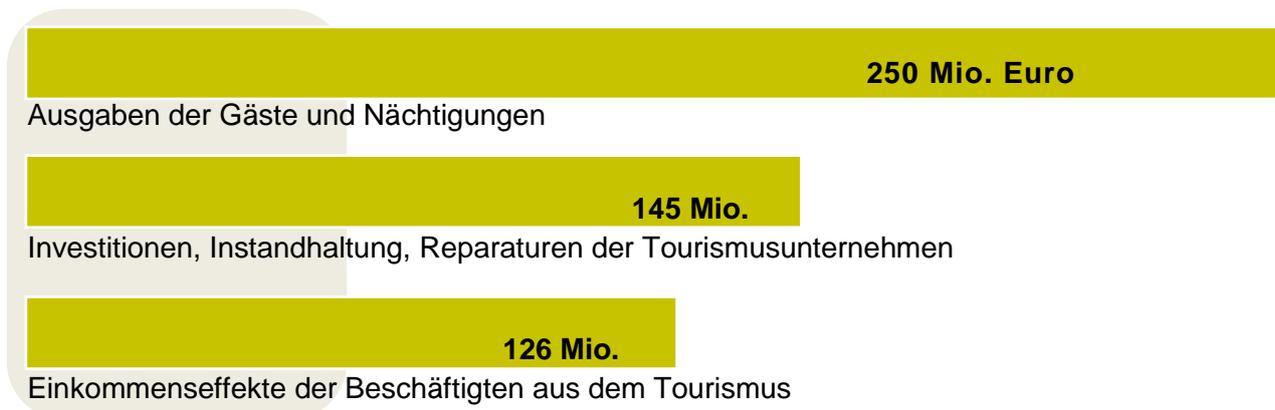
MEHR ALS 521 MIO. EURO NACHFRAGE ALS JÄHRLICHE IMPULSE AUS DEM TOURISMUS IN DER SÜDSTEIERMARK

Die Südsteiermark hat tief verwurzelte Traditionen und Brauchtümer, die Teil ihrer Kultur und damit ihrer Identität sind. Sie spiegelt sich in zahlreichen Veranstaltungen, Ausflugszielen, Museen und vor allem in der besonderen Ess- und Trinkkultur wider. Gekennzeichnet ist diese durch eine sehr hohe Dichte an vielfältiger, qualitativ hochwertiger Gastronomie und unzähligen Weingütern und anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Die gesamte Nachfrage ausgelöst durch die gelebte Gastfreundschaft in der Region ist dadurch gekennzeichnet, dass die Gäste nicht nur ein Gut, sondern viele verschiedene Güter und Dienstleistungen nachfragen. Davon profitieren aber nicht nur Gastronomie und Hotellerie direkt sondern auch Handel, Handwerk, Bauwesen, wirtschaftsnahe Dienstleistungen und die Nahrungs- und Genussmittelherstellung.

Direkt aus dem vielfältigen Tagestourismus und den jährlich rund 810.000 Nächtingungen in der Region entstand im Durchschnitt der letzten Jahre ein jährlicher Nachfrageimpuls für die regionale Wirtschaft von 521,4 Mio. Euro.

NACHFRAGEIMPULSE VON 521 MIO. EURO AUS DEM TOURISMUS (JÄHRLICH DURCHSCHNITT 2019-2023)



Durch die Ausgaben der Gäste sind aber nicht nur die Unternehmen betroffen, bei denen die Touristen ihre Ausgaben tätigen, sondern auch jene, von denen die Anbieter ihre Vorleistungen beziehen (Indirekte Effekte). Da die

Vorlieferanten aber wiederum Güter- und Dienstleistungen von anderen innerregionalen, nationalen und ausländischen Unternehmen beziehen müssen, ergeben sich komplexe Lieferverflechtungen, die für eine Tourismusregion zusätzlich wertschöpfungsrelevant sind.

Die Tourismusbetriebe investieren aber auch kontinuierlich in ihre Attraktivität als Gastgeber. Dies kommt hauptsächlich den regionalen Handwerksbetrieben und dem Bau- und Baunebengewerbe zu gute. In Summe aus den direkten Effekten von Sonderinvestitionen, Wartungs-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten und den indirekten Effekten angestoßen aus der Vorlieferproduktion sind das jährlich rund 145 Mio. Euro Nachfrage.

In den letzten Jahren waren die Investitionen aus dem Tourismus auch ein großer Treiber für die Nachhaltigkeit in der Region. Die Betriebe investierten in eigene Photovoltaik-Anlagen, in energie- und ressourcenschonende Produktion und in E-Mobilität.

Neben den rund 3.970 Personen (inkl. Selbständige), die bereits direkt in Tourismusbetrieben beschäftigt sind, sorgt die Nachfrage aus dem Freizeittourismus für weiter 3.930 Jobs im Handwerk, Handel und Dienstleistungen. Die Einkommen aus dem Tourismus sorgen für einen weiteren zusätzlichen Impuls für die Region von rund 126 Mio. Euro jährlich.

*263 MILLIONEN
WERTSCHÖPFUNG AUS DEM TOURISMUS
FÜR DIE REGION*

In Summe aus direkten Impulsen und über die Wirtschaftskreisläufe (Multiplikatoreffekte) wurde im Schnitt der letzten Jahre durch den Tourismus in der Region eine jährliche Wertschöpfung von rund 263 Mio. Euro ausgelöst. Für ganz Österreich ist eine durchschnittliche zusätzliche Wertschöpfung von rund 305 Mio. Euro im Beobachtungszeitraum entstanden.

JÄHRLICHE WERTSCHÖPFUNG AUS DEM TOURISMUS

Österreich

305 Mio. Euro

Südsteiermark

263 Mio.

Eine Besonderheit bei der Wertschöpfung aus dem Tourismus in der Region Südsteiermark ist, dass durch die Verantwortlichen besonders auf die Zulieferung von regionalen Produzenten geachtet wird. Dadurch ergeben sich noch „engere“ wirtschaftliche Verflechtungen und im Endeffekt eine höhere Wertschöpfung direkt für die Region.

DER TOURISMUS IN DER ERLEBNISREGION SÜDSTEIERMARK SICHERT 11.200 JOBS IN DER STEIERMARK

Die gesteigerte Nachfrage und Wertschöpfung ausgelöst durch den Tourismus hat auch geholfen für mehr Auslastung der Beschäftigung bzw. zusätzliche Jobs zu sorgen.

Neben den rund 3.970 Personen, die bereits direkt in Tourismusbetrieben beschäftigt sind, sorgt die Nachfrage aus dem Freizeittourismus für weiter 3.930 Jobs im Handwerk, Handel und Dienstleistungen in der Region.

Über die Wirtschaftskreisläufe (indirekte und induzierte Effekte) werden zusätzlich 3.270 Jobs (Vollzeitäquivalente auf Jahresbasis) in der Steiermark geschaffen. In ganz Österreich werden über die Wirtschaftskreisläufe jährlich rund 3.500 Arbeitsplätze ausgelastet bzw. auch zum Teil neu geschaffen.

In Summe aller messbaren Effekte ergibt sich so ein Beschäftigungsvolumen aus dem Tourismus in der Region Südsteiermark von rund 11.200 Jobs im Jahr.

JOBS DURCH TOURISMUS IN DER SÜDSTEIERMARK (VOLLZEITÄUQUIVALENTE AUF JAHRESBASIS)

Steiermark 11.200



67 MIO. EURO STAATLICHE EINNAHMEN AUS STEUERN UND ABGABEN IN DER REGION

Das gesteigerte Produktions- und Beschäftigungswachstum sowie die Zunahme der Einkommen und der Konsumausgaben haben auch zu einer Steigerung der Steuereinnahmen

(Ausgaben zur Umsatzsteuer, Sozialversicherung, Einkommenssteuer, Kommunalsteuer, Kurtaxe, Nächtigungstaxe und Tourismusabgaben) geführt. Dies steigert zwar hauptsächlich die Einnahmen des Bundes, aber neben den direkten Abgaben auch indirekt über den Umweg des Finanzausgleichs die des Landes Steiermark sowie die der Gemeinden. Das verwendete Modell berücksichtigt die Vorsteuerabzugsfähigkeit von Unternehmen und ermittelt so eine möglichst realitätsnahe Zahllast.

Aus den touristischen Aktivitäten in der Region entstehen so in Summe jährlich rund 67 Mio. Euro als Steuern und Abgaben.

TOURISMUS IST EIN WICHTIGER TREIBER FÜR DIE ERHÖHUNG DER LEBENSQUALITÄT IN DER REGION

In der Region Südsteiermark trägt der Tourismus und die gelebte Gastfreundschaft in den Beherbergungsbetrieben (jährlich mehr als 810.000 Nächtigungen im Durchschnitt der Jahre 2019-2023) und den zahlreichen Tagesgästen bei Veranstaltungen, Gastronomie und Buschenschänken seit Jahren ganz wesentlich zur Entwicklung der gesamten Region bei. Wenn das touristische Infrastrukturangebot steigt und kontinuierlich verbessert wird, so trägt das auch wesentlich zur steigenden Lebensqualität und Attraktivität des Lebensraumes für die Menschen die hier leben bei.

Die Lebensqualität wird auch von einem großen Freizeitangebot mit und in der Natur unterstützt. Dies wiederum ist ein wichtiger Baustein zur Erhöhung der Arbeitsplatzattraktivität und unterstützt somit alle Unternehmen aus sämtlichen Branchen.

Der Tourismus in der Region ist ein wichtiger Impulsgeber für:

- Innovationen und Investitionen auch im Bereich der Nachhaltigkeit wie etwa Photovoltaik-Anlagen, klimaneutrale Mobilität sowie Energie- und Ressourcenschonende Produktion
- Mobilität in Form des öffentlichen Verkehrsnetzes und E-Mobilität
- Familienbetriebe in Landwirtschaft und Handwerk
- Freizeitangebote – von gut beschilderten Wander- und Radwegen über Mountainbikestrecken bis hin zu vielfältigen Sportangeboten
- Der Naturpark Südsteiermark mit seiner einzigartigen Vielfältigkeit von Landschaftsformen sichert den Natur- und Kulturraum und auch den Lebensraum seiner BewohnerInnen

- Gesundheits- und Bildungseinrichtungen
- Kunst, Kultur und Brauchtum

Die Attraktivität einer Region hängt untrennbar mit ihrem Angebot in den Bereichen Mobilität, Freizeit, Gesundheit und Kultur zusammen. Die Einnahmen aus dem Tourismus tragen nicht unwesentlich dazu bei, dass moderne hochwertige Infrastruktur für alle Menschen in der Region geschaffen und finanziert werden kann.

+++

Die Inhalte dieser Publikation wurden sorgfältig recherchiert, berechnet und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Es kann daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen übernommen werden.

[c] 2024

economixs | institut für angewandte
wirtschafts- & sozialforschung
economixs.com

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von economixs.